DIE JAHRHUNDERT-FLUT IN DEUTSCHLAND

So sieht unser schönes Haus jetzt aus!

Von KIM HORN 13.06.2013 - 00:01 Uhr

Breese – **Man möchte sich nicht vorstellen, es wäre das eigene Zuhause ...**

Im Haus von Familie Fürst in Breese (Brandenburg) steht die braune Brühe 90 Zentimeter hoch: Die Küche ist bis zur Arbeitsplatte geflutet, im Badezimmer schwimmen Shampoo-Flaschen wie Treibgut umher.

Es ist eines von Tausenden gefluteten Hochwasser-Häusern(http://www.bild.de/news/inland/hochwasser/flut-hat-mich-250000-euro-gekostet-30782282.bild.html) in ganz Deutschland!

Kraftfahrer Jan Fürst (29): „Es ist alles ein einziger Albtraum. Unsere Familie weiß nicht, was jetzt werden soll."

► Am vergangenen Mittwoch war Jan Fürst zum Haus seiner Tante und seines Onkels gefahren, um es mit Sandsäcken zu verbarrikadieren. „Wir haben vier Tage geackert und alles war umsonst. Sonntagnacht mussten wir aus dem Haus raus und konnten zugucken, wie das Wasser hineinlief. Schnell und gleichmäßig. Der blanke Horror!"

Ihr „Pech": In dem 1500-Einwohner-Ort gibt es keinen regulären Deich, sondern nur einen Notdeich, der mitten durch das Dorf gezogen worden ist. 13 Häuser stehen auf der jetzt überfluteten Ortsseite(http://www.bild.de/news/inland/hochwasser/hochwasser-flut-elbe-wittenberge-haus-steht-auf-falschen-seite-vom-deich-30811256.bild.html), die anderen blieben verschont.

Wann und wie das Haus der Familie nun repariert wird, weiß Jan Fürst noch nicht. „Meine Tante und mein Onkel sind mit den Nerven völlig am Ende. Wegen des fehlenden Deichs durften wir keine Versicherung abschließen. Ich hoffe nur, dass wir hier irgendwie Hilfe bekommen."

PS: Sind Sie bei Facebook? Werden Sie Fan von BILD.de-News (http://www.facebook.com/BILDnews)!

THEMA FOLGEN

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten